

Christian Eberhard EIBEN

geb. 16.11.1830 Burhave

gest. 26.3.1895 Aurich

Lehrer, Seminaroberlehrer

luth.

(BLO I, Aurich 1993, S. 118 - 119)

Der Sohn eines Wehrmeisters war 1852 als einer der ersten fünf Zöglinge in das ehemalige Lehrerseminar in Aurich eingetreten, nachdem er schon vorher als Schulgehilfe tätig gewesen war. Bereits 1854 verließ er die Anstalt wieder und trat in den provisorischen Schuldienst ein. Später war er Leiter ("Ordinarius") der Katechismusschule und ab 1871 Lehrer und Oberlehrer ("Präceptor") am Seminar in Aurich. Als Autodidakt hatte Eiben sich beachtliche Kenntnisse auf naturwissenschaftlichem Gebiet angeeignet, wovon seine verschiedenen Buchveröffentlichungen ein beredtes Zeugnis ablegen. Sind speziell die botanischen Arbeiten hervorzuheben, so spricht doch seine zweimal aufgelegte "Praktische Schul-Naturgeschichte des Thierreiches" für seine gründlichen Kenntnisse der heimischen Fauna. Er berichtete als einer der ersten nach eigenen Erfahrungen über die Brutvögel seiner ostfriesischen Heimat. Die von ihm stammende "Praktische Anweisung zum Ausstopfen der Vögel..." brachte es sogar auf fünf Auflagen und bezeugt seine Erfahrungen als Taxidermist. Vermutlich war Eiben am Seminar auch Lehrer von Otto Leege, wenn es auch erst später zu engeren Beziehungen zwischen beiden kam, und "Eiben den so viel Jüngeren seinen besten Freund nannte" (Mueller 1971). Eiben war Mitglied der Leopoldina in Halle und der Naturforschenden Gesellschaft zu Emden sowie des Naturwissenschaftlichen Vereins Bremen.

Werke:

Verzeichniß der auf der ostfriesischen Insel Norderney wachsenden Laubmoose, in: Hedwigia 6, 1867, S. 81; Systematisches Verzeichnis der Laubmoose Ostfrieslands, in: Kleine Schriften der naturforschenden Ges. in Emden 12, 1867, S. 15-21; Beiträge zur Kryptogamen-Flora der ostfriesischen Insel Borkum, in: Hedwigia 7, 1868, S. 19; Nachtrag zur Kryptogamenflora der Inseln Norderney und Borkum, in: ebd., S. 161-162; Ostfrieslands Laubmoose, Lieferung 1-4, Emden 1869-72; Beiträge zur phykologischen Charakteristik der ostfriesischen Inseln und Küsten. Mit bes. Berücksichtigung der Diatomeen bearbeitet, in: Jahresbericht der naturhistorischen Ges. zu Hannover 20, 1871, S. 37-50; Die Brack- und Süßwasseralgen der ostfriesischen Inseln und Küsten, 1. Dekade, Emden 1872; Beitrag zur Laubmoosflora der ostfriesischen Inseln, in: Abhandlungen hrsg vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen 3, H. 1, 1872, S. 212-216; Praktische Schul-Naturgeschichte des Thierreichs für Seminarien, Präparanden-Anstalten und Volksschulen, Hannover 1875 (2. Aufl. ebd. 1884); Praktische Schul-Naturgeschichte des Pflanzenreichs für Seminarien, Präparanden-Anstalten und Volksschulen, Hannover 1878/79; Praktische Anweisung zum Ausstopfen der Vögel für alle Freunde der Ornithologie, Quedlinburg 1882 (2. Aufl. Halberstadt 1873, 3.-5. Aufl. Leipzig 1897, 1902 und 1912); Die Laub- und Lebermoose Ostfrieslands, in: Abhandlungen hrsg. vom naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen 9, H. 4, 1887, S. 423-445; Physikstunden, angeschlossen an die Erscheinungen des täglichen Lebens, Hannover 1889/90.

Literatur:

[Anonymer Nachruf in:] Ostfriesisches Schulblatt 35, 1895, S. 118-119; Franz Joachim M u e l l e r, Otto Leege. Ein Lebensbild, in: Hans Nitzschke (Hrsg.), Otto Leege. Der Vater des Memmert. Erforscher Ostfrieslands und seiner Inseln, Aurich 1971 (Arbeiten zur Natur- und Landeskunde Ostfrieslands, 1), S. 9-30; Herbert R i n g l e b e n, Daten zur Kenntnis der Ornithologen in Ostfriesland. Ein biographischer Überblick, in: Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens 42, 1989, S. 199-220 (hier S. 202).

Herbert Ringleben